



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Thorsten Fürter (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

und

Antwort

der Landesregierung - Innenminister

Polizei & Show

Vorbemerkung:

Am Sonnabend, den 21. November 2009 fand die Veranstaltung „Polizei & Show“ in Neumünster statt. Diese Veranstaltung wurde von der Polizeidirektion Neumünster veranstaltet.

1.) Seit welchem Jahr findet die Veranstaltung „Polizei & Show“ (ggf. auch unter anderem Namen) statt? In welchen Städten wurde sie seitdem durchgeführt (bitte einzeln auflisten)?

a) Neumünster

Antwort:
„Polizei&Show Neumünster“, seit 1953.

b) Kiel

Antwort:
„Kieler PolizeiSportSchau“, seit 1951.

c) anderen Städten (bitte nach Städten getrennt auflisten)?

Antwort:
Die Veranstaltungen finden nur in Neumünster und Kiel statt.

2.) Wie viele Veranstaltungen hat es seit dem gegeben (bitte nach Jahren und Orten getrennt aufschreiben)?

Antwort:

Neumünster: 57 Veranstaltungen

Kiel: 58 Veranstaltungen

3.) Wie viele Beamte haben in den Jahren 2000 – 2009 an der Veranstaltung als Mitwirkende teilgenommen (bitte nach Jahren, Orten und Abteilungen getrennt aufschreiben)?

Antwort:

Dienstliche Unterlagen über Einsätze werden erlassgemäß nach 5 Jahren vernichtet. Dies gilt auch für diese Veranstaltungen. Somit kann die Frage nur für die Jahre 2005 – 2009 beantwortet werden.

Sowohl in Neumünster als auch in Kiel wird zwischen den im Programm auftretenden (Mitwirkende) und eingesetzten Beamten (Einlasskontrolle, Innenschutz usw.) unterschieden.

Neumünster

	Mitwirkende	eingesetzte Beamte
2005	74	80
2006	60	84
2007	85	80
2008	78	85
2009	72	81

Kiel

	Mitwirkende	eingesetzte Beamte
2005	85	89
2006	70	90
2007	85	93
2008	60	97
2009	48	94

Eine Aufgliederung in Abteilungen ist nicht sinnvoll möglich, weil sich von 2000 – 2009 die mitwirkenden und eingesetzten Beamten aus den verschiedensten Organisationsbereichen der Landespolizei zusammengesetzt haben.

4.) Haben die mitwirkenden Beamten in den Jahren 2000 – 2009 Vorbereitung und Durchführung der Show in ihrer Dienstzeit vorgenommen?

a) Wenn ja: Wie viele Stunden hat dies beansprucht (bitte nach Jahren, Orten und Abteilungen getrennt aufschreiben)? Inwieweit ist nach der Konzepten der Landesregierung für den Polizeidienst der Einsatz von Beamten im Dienst bei einer Freizeit- und Vergnügungsveranstaltung eine wesentliche Aufgabe der Polizei?

Antwort:

Die Anzahl der beanspruchten Stunden setzt sich aus den während der Veranstaltung geleisteten Stunden (siehe Antwort Frage 3), den Vorbereitungsstunden der Mitwirkenden und dem Stundenaufwand der beiden Organisatoren in Neumünster und Kiel zusammen.

Die Vorbereitungsstunden lassen sich in der Kürze der Zeit nicht ermitteln, sind in der folgenden Rechnung bei den Gesamtstunden aber mit einer aus den Erfahrungswerten zusammengesetzten Pauschale von 20 % über alle eingesetzten und mitwirkenden Beamten berücksichtigt.

Neumünster

				Gesamtstunden
2005	74	80	→	2650,5
2006	60	84	→	2530,5
2007	85	80	→	2782,5
2008	78	85	→	2758,5
2009	72	81	→	2638,5
				2672,1 (Mittelwert)

Kiel

				Gesamtstunden
2005	85	89	→	3238,5
2006	70	90	→	3042,5
2007	85	93	→	3294,5
2008	60	97	→	3000,5
2009	48	94	→	2790,5
				3073,3 (Mittelwert)

Es handelt sich bei den Veranstaltungen keineswegs um Freizeit- und Vergnügungsveranstaltungen. Die Veranstaltungen dienen der Öffentlichkeitsarbeit und Prävention. Als aktuelles Beispiel der Prävention ist hierzu das aktuelle Thema „Zivilcourage“ unter dem Motto „Tu was“ zu nennen. Das Thema "Zivilcourage" wurde in diesem Jahr in einem eigenen Programmpunkt dargestellt. In einer Spielszene mit Schülerinnen und Schülern der Gesamtschule Faldera wurden die Zuschauerinnen und Zuschauer in das Thema eingeführt. Der Präventionsbeauftragte der PD NMS übernahm dann eine entsprechende Moderation und leitete in die Pause ein, in der das Thema weiter mit den Präventionsbeamten diskutiert werden konnten. Unterstützt wurde dieser Programmpunkt durch Medien aus dem Bundesprogramm der ProPK (Programm Polizei-eiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes).

In Neumünster werden regelmäßig bis zu 6200 und in Kiel bis zu 12000 Bürgerrinnen und Bürger erreicht. Darüber hinaus sind die vielen positiven Berichterstattungen in den Print- und elektronischen Medien zu nennen. Die Polizeischauen in Kiel und Neumünster wirken dabei in ihrer Funktion als Botschafter der Landespolizei nach außen. Dabei tragen sie vorbildlich zum Image einer modernen und bürgernahen Polizei bei.

b) Wenn nein: Stellen Vorbereitung und Durchführung der Show genehmigungspflichtige oder anzeigepflichtige Nebentätigkeiten dar. Inwieweit wurden ggf. Genehmigungen erteilt bzw. Anzeigen registriert?

Antwort:

Die durch Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten geleisteten Stunden gelten als Dienstzeit. Daher liegen auch keine entsprechenden Nebentätigkeiten vor.

5.) Gilt die Teilnahme an der Show als bloße Zuschauer für Polizeibeamte als Dienstzeit?

Antwort:

Nein.

6.) Wie hoch waren die Kosten für das Land für diese Veranstaltung insgesamt in den Jahren 2000 – 2009 (bitte nach Jahren, Orten und Abteilungen getrennt aufschreiben)?

Antwort:

Die Veranstaltungen dienen der Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit der Landespolizei. Entstehende Stunden werden wie bei allen polizeilichen Veranstaltungen im Rahmen der normalen Stundenbewirtschaftung abgegolten. Zusätzliche Kosten im Hinblick auf Auszahlung von Überstunden oder Mehrarbeit entstehen nicht. Es ist in der Kürze der Zeit nicht möglich, Sachkosten detailliert darzustellen. Für die Landespolizei entstehen nur im Rahmen der Benutzung von Einsatzmitteln (z.B. Fahrzeugbewegungen) Sachkosten.

Gemäß Personalkostentabelle des Finanzministeriums können für die mitwirkenden und eingesetzten Beamten sowie die beiden Organisatoren folgende Personalkosten in Ansatz gebracht werden.

Personalkosten:

Neumünster:

	Stunden		Personalkosten	
2005	2650,5	→	87201,45	(Ansatz: A9gD 32,90 €)
2006	2530,5	→	83253,45	
2007	2782,5	→	91544,25	
2008	2758,5	→	90754,65	
2009	2638,5	→	86806,65	
	2672		87912	(gerundeter Mittelwert)

Kiel:

	Stunden		Personalkosten
2005	3238,5	→	106546,65 (Ansatz: A9gD 32,90 €)
2006	3042,5	→	100098,25
2007	3294,5	→	108389,05
2008	3000,5	→	98716,45
2009	2790,5	→	91807,45
	3073		101112 (gerundeter Mittelwert)

7.) Aus welchen Mitteln werden die Künstler der Show finanziert, die nicht aus den Reihen der Polizei stammen?

Antwort:

Die Mittel werden, unter Einbeziehung der Eintrittsgelder, über eine finanzielle Unterstützung durch Sponsoren und die Polizeisportvereine Kiel und Neumünster bereitgestellt.

8.) Wie beurteilt die Landesregierung die Zukunft der Veranstaltung vor dem Hintergrund von Aufgabenreduzierung und Mittelknappheit?

Antwort:

Die Beurteilung wird im Rahmen der umfassenden Aufgabenkritik, die im Bereich der Landespolizei durchgeführt wird, erfolgen.